BONNER
ZOOLOGISCHE BEITRÄGE

Jahrgang 35 | 1984 | Heft 1—3

Dr. Heinrich Klockenhoff

17. 9. 1937 — 20. 2. 1984



Am Morgen des Montags, 20. Februar 1984, erreichte uns die bestürzende Nachricht, daß unser Kollege Heinrich Klockenhoff in der vergangenen Nacht gestorben sei. Für seinen Tod gab es keine Vorwarnung, und so traf diese Nachricht die Mitarbeiter des Instituts völlig überraschend.

Heinrich Klockenhoff wurde am 17. September 1937 in Holzwickede, Kreis Unna, geboren, machte 1959 in Schwerte das Abitur und studierte in Tübingen und Bonn Zoologie, Botanik und Phytopathologie. Vor und nach seiner Promotion — 1965 bis 1967 am Institut für Angewandte Zoologie in Bonn — war er in Kabul tätig: von 1962 bis 1964 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am zoologisch-parasitologischen Institut und vom 1. 1. 1968 bis 31. 3. 1970 als Dozent für Zoologie. Während seines zweiten Aufenthaltes in Afghanistan unterstand ihm auch die wissenschaftliche Leitung sowie der Auf- und Ausbau des Zoologischen Gartens von Kabul und die Beratung der Regierung in Naturschutzfragen.

Nach seiner Rückkehr wurde Heinrich Klockenhoff zum wissenschaftlichen Assistenten der Universität Bonn ernannt, und er war freier Mitarbeiter unseres Instituts. Erst am 1. 11. 1971 wurde er in das Zoologische Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig übernommen. Nach der Aufteilung der „Entomologischen Abteilung" in vier einzelne Abteilungen übernahm Dr. Klockenhoff die Abteilung „Mallophagen" und betreute zudem die Odonaten, Orthopteren,

Hemipteren und Homopteren. Seine Abteilung wurde später in „Abteilung für entomologische Parasitologie" umbenannt.

Das Schwergewicht der wissenschaftlichen Arbeit Klockenhoffs lag bei den Mallophagen und dort bei der systematischen Bearbeitung der schwierigen Gattung *Myrsidea.* Seine wissenschaftlichen Publikationen könnten den Verdacht aufkommen lassen, er wäre sehr eng spezialisiert gewesen; dies trifft in mehrfacher Weise nicht zu. Da nahezu jeder Museumswissenschaftler verpflichtet ist, Determinationen für interessierte Laien durchzuführen, hatte sich Klockenhoff im Laufe der Jahre in zahlreiche Mallophagengattungen bestens eingearbeitet. Mit dem angeeigneten Wissen hatte er die notwendige Basis erworben, um die systematischen Beziehungen zwischen den Gattungen und Familien näher untersuchen zu können. Von *Myrsidea* ausgehend hatte er die Verwandtschaftsverhältnisse innerhalb der Amblycera klären wollen; insbesondere interessierte ihn die relative Position von *Myrsidea* und *Menacanthus.* Daneben reizte es Klockenhoff seit langem, das System der Singvögel mit den Methoden der vergleichenden Parasitologie über weitere Mallophagengattungen zu erhellen. Als erstes war eine Revision der Gattung *Sturnidoecus* vorgesehen. Neben diesen phylogenetisch-taxonomischen Arbeiten beschäftigte sich Klockenhoff seit langem mit einem Verzeichnis der Wirte von Mallophagen. Dieses Verzeichnis sollte es dem Benutzer ermöglichen, von jeder Wirtsart alle bisher nachgewiesenen Mallophagenarten zu erfahren. Ein solcher Index erleichtert das Bestimmen von Federlingen ganz außerordentlich.

Da wir beide mit einem Thema über Mallophagen promoviert hatten, war es naheliegend, daß wir seine Forschungsvorhaben, Ergebnisse und Probleme miteinander besprachen. Gemeinsam (mit M. Wink) beschäftigten wir uns mit dem Phaenomen des Massenbefalls und versuchten, die Massenvermehrung von Mallophagen experimentell zu untersuchen (unveröffentlicht). Daraus entwickelte sich eine enge Freundschaft.

Über den engeren wissenschaftlichen Bereich hinaus war er für uns alle ein guter Kollege. Er war stets bereit für ein persönliches Gespräch, für eine Diskussion eines großen und auch eines kleinen Problems. Diese Bereitschaft zum offenen Gedankenaustausch ist mir selten in so rücksichtsvoller Freimütigkeit begegnet. So kann es nicht erstaunen, daß er die letzten zweieinhalb Jahre vor seinem Tod der Vorsitzende des Personalrates war und in dieser Funktion sein Bestes gab. Hier kam seiner Fähigkeit zum besonnenen Engagement, zum beharrlichen Taktieren und zum friedfertigen Miteinander besondere Bedeutung zu.

Rückschauend können wir heute erkennen, daß er sich in den letzten Jahren übernommen hatte. 1981/82 baute er für seine Familie und sich ein Haus, wobei er seiner Veranlagung gemäß jedes Detail sorgfältig plante. Seit Anfang 1983 ging es seinen Eltern sehr schlecht, so daß er nahezu jedes Wochenende nach Unna fahren mußte; Ende 1983 starb der Vater, und Klockenhoff hatte sich um den Nachlaß und die Versorgung seiner leidenden Mutter zu kümmern. Und

zudem war er nicht gesund: sein Kreislauf war instabil, und er hatte erhebliche Beschwerden mit den Bandscheiben. Er starb unversehens an einem Herzinfarkt, nachdem er am Vortag völlig gesund erschien.

Goetz Rheinwald

Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Heinrich Klockenhoff

1) 1967: Zur systematischen Aufgliederung der Myrsideen (Gattung: *Myrsidea* Waterston, 1915; Menoponidae: Mallophaga) als Parasiten von Unterarten der Dschungelkrähe *Corvus macrorhynchus* Wagler, 1827. — Diss. Univ. Bonn: 121 pp.
2) 1969: Zur Verbreitung der Mallophagen der Gattung *Myrsidea* Waterston auf der Dschungelkrähe *Corvus macrorhynchus* Wagler. — Z. zool. Syst. Evolutionsforsch. 7: 53—58.
3) 1969: Über die Kropfgazellen, *Gazella subgutturosa* (Güldenstaedt, 1780), Afghanistans und ihre Haltung im Zoologischen Garten Kabul. — Freunde Kölner Zoo 12 (3): 91—96.
4) 1969: Zur systematischen Aufgliederung der Myrsideen (Gattung: *Myrsidea* Waterston, 1915; Menoponidae: Mallophaga) als Parasiten von Unterarten der Dschungelkrähe *Corvus macrorhynchus* Wagler, 1827. — Zool. Anz. 183: 399—442.
5) 1970: — & G. Madel: Über die Flamingos (*Phoenicopterus ruber roseus*) der Dasht-e-Nawar in Afghanistan. — J. Orn. 111 (1): 78—84.
6) 1971: Zur Taxonomie der auf der Sundakrähe *Corvus enca* lebenden Gattung *Myrsidea* Waterston, 1915 (Mallophaga). — Bonn. zool. Beitr. 22: 131—145.
7) 1971: *Myrsidea australiensis*, n. sp., eine neue Mallophagenart von *Corvus coronoides* und *bennetti*. — Bonn. zool. Beitr. 22: 297—304.
8) 1972: Zur Taxonomie der auf der Salvadorikrähe *Corvus orru* lebenden Mallophagen-Gattung *Myrsidea* Waterston, 1915. — Bonn. zool. Beitr. 23: 253—266.
9) 1972: — & G. Madel: Beobachtungen an Kaukasus-Agamen, *Agama c. caucasica* (Eichwald, 1831), in Afghanistan. — Aquaterra 9 (1): 3—7.
10) 1973: —, G. Rheinwald & M. Wink: Mallophagenbefall bei Vögeln. Massenbefall als Folge von Schäden an den Wirten. — Bonn. zool. Beitr. 24: 122—133.
11) 1973: Zur Taxonomie einiger auf Rabenvögeln lebenden Federlinge der Gattung *Myrsidea* (Mallophaga). — Bonn. zool. Beitr. 24: 399—416.
12) 1974: Zur Taxonomie der Myrsideen (*Myrsidea* Waterston, 1915; Mallophaga) von *Corvus torquatus* und *dauuricus*. — Ent. Mitt. Zool. Mus. Hamburg 4 (86): 471—479.
13) 1974: Zur Taxonomie der Myrsideen (*Myrsidea* Waterston: Mallophaga) amerikanischer Rabenvögel (*Corvus* L.). — Ent. Mitt. Zool. Mus. Hamburg 4 (89): 551—564.
14) 1975: Mallophagen der Gattung *Myrsidea* von afrikanischen Rabenvögeln. I. — Bonn. zool. Beitr. 26: 217—238.
15) 1976: — & G. Schirmers: Zur Taxonomie der Myrsideen (*Myrsidea* Waterston, 1915; Menoponidae: Phthiraptera) von *Corvus corax* und *Corvus ruficollis*. — Bonn. zool. Beitr. 27: 300—335.
16) 1977: *Myrsidea coloiopsis*, n. sp., eine neue Mallophaga-Art von *Corvus moneduloides*. — Bonn. zool. Beitr. 28: 141—148.
17) 1977: — & F. Krapp: Brut- und Zugvögel auf Ostkreta im Frühjahr 1976. — Bonn. zool. Beitr. 28 (3/4): 331—368.

18) 1979: —, G. Schirmers & M. Zysk: Populationsstudien an Tierläusen (Phthiraptera). I. *Myrsidea obovata* (Piaget, 1880) (Menoponidae: Mallophaga). — Bonn. zool. Beitr. 30: 204—216.
19) 1980: *Myrsidea karyi* (Mallophaga: Menoponidae), a new species from *Corvus orru* (Passeriformes: Corvidae). — Pacific Insects 22 (1—2): 115—122.
20) 1980: — & G. Schirmers: *Myrsidea coerebicola* n. sp. (Menoponidae: Phthiraptera), eine neue Federlingsart von *Coereba flaveola* (Thraupidae: Passeriformes). — Bonn. zool. Beitr. 31 (1—2): 144—150.
21) 1980: Zur Taxonomie von *Myrsidea anathorax* (Nitzsch, 1866) und *Myrsidea isostoma* (Nitzsch, 1866) (Menoponidae: Phthiraptera). — Bonn. zool. Beitr. 31: 151—167.
22) 1980: Populationsstudien an Tierläusen (Phthiraptera) II. *Myrsidea cornicis* DeGeer 1778) (Menoponidae: Amblycera). — Bonn. zool. Beitr. 30 (3—4): 410—430 (1979).
23) 1980: Die Myrsidea-Arten (Amblycera: Phthiraptera) von *Corvus tristis* und *Corvus fuscicapillus.* — Bonn. zool. Beitr. 30 (3—4): 431—450 (1979).
24) 1981: Mallophagen der Gattung *Myrsidea* Waterston, 1915 von afrikanischen Rabenvögeln (Corvidae) II. — Bonn. zool. Beitr. 32 (1—2): 195—219.
25) 1981: *Myrsidea grallinae* n. sp. (Menoponidae: Phthiraptera), eine neue Federlingsart von *Grallina cyanoleuca* (Grallinidae: Passeriformes). — Bonn. zool. Beitr. 32 (3—4): 341—344.
26) 1982: Mallophagen der Gattung *Myrsidea* Waterston, 1915 von afrikanischen Webervögeln (Ploceidae) — I. *Myrsidea eisentrauti* n. sp. — Bonn. zool. Beitr. 33 (2—4): 407—411.
27) 1984: *Myrsidea lyali* n. sp. (Phthiraptera: Menoponidae), ein neuer Federling von *Fringilla coelebs* (Passeriformes: Fringillidae). — Bonn. zool. Beitr. 35 (1—3): 263—268.
28) 1984: Mallophagen der Gattung *Myrsidea* Waterston, 1915 von afrikanischen Webervögeln (Ploceidae) — II. — Bonn. zool. Beitr. 35 (1—3): 269—284.
29) 1984: A redescription of *Myrsidea serini* (Mallophaga: Menoponidae), a parasite from passerine birds. — N. Z. J. Zool. 11: 17—22.
30) 1984: — & R.L. Palma: Two new species of *Myrsidea* Waterston (Mallophaga: Menoponidae) from the Golden Whistler, *Pachycephala pectoralis* (Passeriformes: Pachycephalinae). — N. Z. J. Zool. (im Druck).
31) 1984: F. Krapp & H. Klockenhoff: Biometrische Untersuchungen an *Rattus rattus mindanensis* und *Rattus argentiventer* aus Südostasien. — Z. angew. Zool. (im Druck).
32) (in Vorbereitung): Three new species of the genus *Myrsidea* Waterston (Mallophaga, Menoponidae) parasitic on African shrikes (Aves, Laniidae). Herausgegeben von J. Tendeiro. — Bonn. zool. Beitr.

F. Krapp